

### Veranstaltung

am 27.11.2024 15:00 – 18:00 Uhr  
RehaNova, Seminarräume  
auf dem Krankenhausgelände Merheim  
Ostmerheimer Strasse 200  
51109 Köln

### Veranstalter

Klinisches Ethik-Komitee  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

### Ansprechpartner\*in

Barbara Kämmerer  
Mitglied Klinisches Ethik-Komitee  
Telefon: +49 221 8907-15084  
E-Mail: [KaemmererB@kliniken-koeln.de](mailto:KaemmererB@kliniken-koeln.de)

Carsten Thüsing  
Qualitäts- und Klinisches Risikomanagement  
Telefon: +49 221 8907-2785  
E-Mail: [ThuesingC@kliniken-koeln.de](mailto:ThuesingC@kliniken-koeln.de)

### Anmeldung bis 18.11.2024

Um formlose Anmeldung wird gebeten an  
E-Mail: [KaemmererB@kliniken-koeln.de](mailto:KaemmererB@kliniken-koeln.de)



Seminarräume der RehaNova  
auf dem Krankenhausgelände Merheim  
Ostmerheimer Strasse 200  
51109 Köln

Foto: monkeybusinessimages/istock.com

Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
51058 Köln  
[info@kliniken-koeln.de](mailto:info@kliniken-koeln.de)

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim

[www.kliniken-koeln.de](http://www.kliniken-koeln.de)



Ethikforum der Kliniken Köln

## Second Victim

Wenn Behandler\*innen selbst zu  
Leidtragenden werden

Mittwoch, 27.11.2024  
15.00 – 18.00 Uhr  
RehaNova

[www.kliniken-koeln.de](http://www.kliniken-koeln.de)

■ Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Begriff „Second Victim“ (auf Deutsch: „zweites Opfer“) bezeichnet medizinisches Personal, das durch eine außergewöhnliche Situation in der Patient\*innenversorgung emotional traumatisiert wird.

Dies kann durch einen Behandlungsfehler oder das Erleben von Hilflosigkeit entstehen und betrifft alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen.

In diesen besonderen Belastungssituationen erleben die Betroffenen oftmals, dass sie allein gelassen und auf sich gestellt sind, da Konzepte im Umgang mit diesen Stresssituationen fehlen.

Die Folgen können von Scham, Selbstzweifeln und Ängsten bis hin zu ernsthaften psychosomatischen Beschwerden und dem Verlust der Arbeitsfähigkeit reichen.

Die Kolleg\*innen, die die betroffene Person unterstützen möchten, sind häufig unsicher und empfinden Hilflosigkeit im Umgang mit der Situation.

Wir möchten daher in unserem diesjährigen Ethikforum verschiedene Aspekte zu diesem Thema beleuchten und konkrete Lösungsansätze vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen und laden herzlich ein, Ihre/Eure Erfahrungen mit uns zu teilen.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung bis spätestens **18.11.2024** per E-Mail unter: [KaemmererB@kliniken-koeln.de](mailto:KaemmererB@kliniken-koeln.de)

Ihr/Euer Klinisches Ethik-Komitee

■ Programm

15:00	<b>Begrüßung und Einleitung</b> <i>Silvia Cohnen,</i> <i>stellvertretend für die Geschäftsleitung</i>
15:15	<b>„Irren ist menschlich“ oder nicht?</b> <i>Dr. med. Marcel Poels</i>
15:45	<b>Hilfe für Helfende - Umsetzung des Peer-Konzeptes</b> <i>Silke Meinecke</i>
16:15	Kaffeepause und Gedankenaustausch
16:45	<b>Vorstellung der Verfahrensanweisung „Second Victim“</b> <i>Dr. Gerlinde Schlang</i> <i>Carsten Thüsing</i>
17:15	<b>Diskussion</b>
18:00	<b>Ende</b>

■ Referent\*innen

Silvia Cohnen  
Pflegedirektorin Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Silke Meinecke  
Leitung Qualitäts- und klinisches Risikomanagement, Deutsches Herzzentrum München

Dr. med. Marcel Poels  
Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Dr. Gerlinde Schlang  
Leitung Arbeitsmedizinischer Dienst, Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Carsten Thüsing  
Leitung Qualitätsmanagement und klinisches Risikomanagement, Kliniken der Stadt Köln gGmbH